

Sexuelle Belästigung und
Gewalt **sind strafbar (§ 218).**

Eine Aktion gegen sexuelle
Belästigung und Gewalt

Stadt Graz
Referat Frauen & Gleichstellung
Kaiserfeldgasse 17, 8010 Graz
Tel.: +43 316 872-4671
graz.at/frauen

In Zusammenarbeit mit der
Beratungsstelle TARA und unterstützt
von der WKO Steiermark



LUISA IST DA. WENN DU SIE BRAUCHST!

Sexuelle Belästigung
oder Übergriffe **müssen
nicht ertragen werden!**

„Luisa“-Lokale erkennt
man am runden „Luisa“-
Aufkleber an der Eingangs-
tür eines „Luisa“-Lokals.
Alle „Luisa“-Lokale findest
du auf **graz.at/luisa**

WIR SIND DA.

Beratungsstelle TARA
Tel.: 0316 31 80 77
Web: taraweb.at

Polizei
Tel.: 133

Frauen-Help-Line
gegen Gewalt
Tel.: 0800 222 555

FRAG NACH LUISA, WENN DU BEIM FORTGEHEN BELÄSTIGT ODER BEDRÄNGT WIRST

graz.at/luisa

IST LUISA DA?

JA!

IST LUISA DA?

JA!

© achtzigzehn



GRAZ

LUISA IST DA!

In ausgewiesenen „Luisa-Lokalen“ sorgt das Personal dafür, dass für Anmachen und sexuelle Übergriffe kein Platz mehr ist!

Kennst du das?

Es ist Freitagabend und du bist mit deinen Mädels in einem angesagten Lokal oder einer Disco unterwegs und hast Spaß.

Meistens bleibt das auch so. Aber leider nicht immer. Auf dem Weg zur Bar, zur Toilette oder zur Tanzfläche wirst du schon mal angesprochen. So weit, so gut – und o. k., wenn du es auch willst.

Manchmal bleibt es aber nicht dabei: Von jemandem aufdringlich betatscht zu werden, sexuelle Anspielungen oder schlüpfrige Anmachsprüche hören zu müssen, sind Grenzüberschreitungen, die keinen Spaß mehr machen, sie sind sogar strafbar!

Vor allem:

Wenn du es nicht willst.

Schneller als dir lieb ist, befindest du dich in einer Situation, aus der du raus möchtest. Du fühlst dich bedrängt und überlegst, was du tun kannst.

Doch wie raus? Was tun?

Geh zur Bar und frag:

„Ist Luisa da?“

Alle Verantwortlichen der „Luisa“-Lokale haben an einem gemeinsamen Info-Termin mit Expert:innen und der Polizei teilgenommen.

Die Mitarbeiter:innen sind informiert, werden „JA“ sagen und dir aus der brenzigen Situation helfen. Zum Beispiel werden Freund:innen von dir verständigt, Sachen vom Platz geholt, eine Begleitung zu einem Taxi organisiert oder – im Notfall – die Polizei verständigt.

Bitte scheue dich nicht davor, nach „Luisa“ zu fragen!

Es ist nicht in Ordnung, wenn jemand deine Grenzen nicht respektiert.